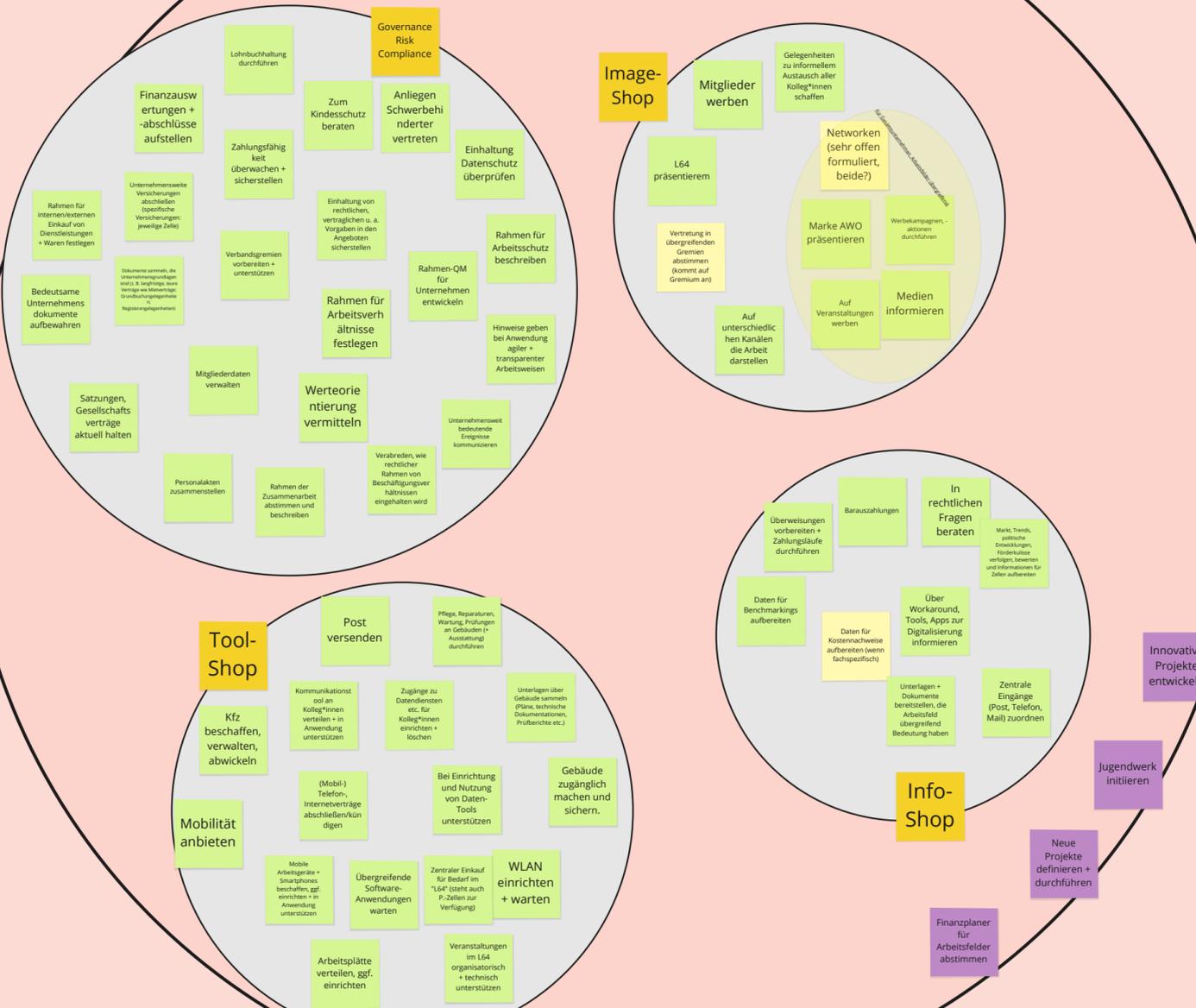






Sind diese Funktionen nicht unbedingt in den Peripheriezellen nötig, um als erfolgreiche Mini-Unternehmen zu wirken und daher besser im Zentrum aufgehoben?

Wenn ja: grün färben  
Wenn nein: rot färben  
Wenn noch zu klären: gelb lassen





1. Die Zelle(n) konfigurieren anhand der Kriterien für gesunde Zellen

Beispiel MSD

Nach Zielsetzung, Kompetenzen und Interessenslagen klären

Nach Ressourcen (z.B. Stundenkontingente)

2a. Das Geschäftsmodell definieren (Leistungen, Leistungsempfänger, Leistungsversprechen)  
2b. Die Wertschöpfung im engeren und weiteren definieren

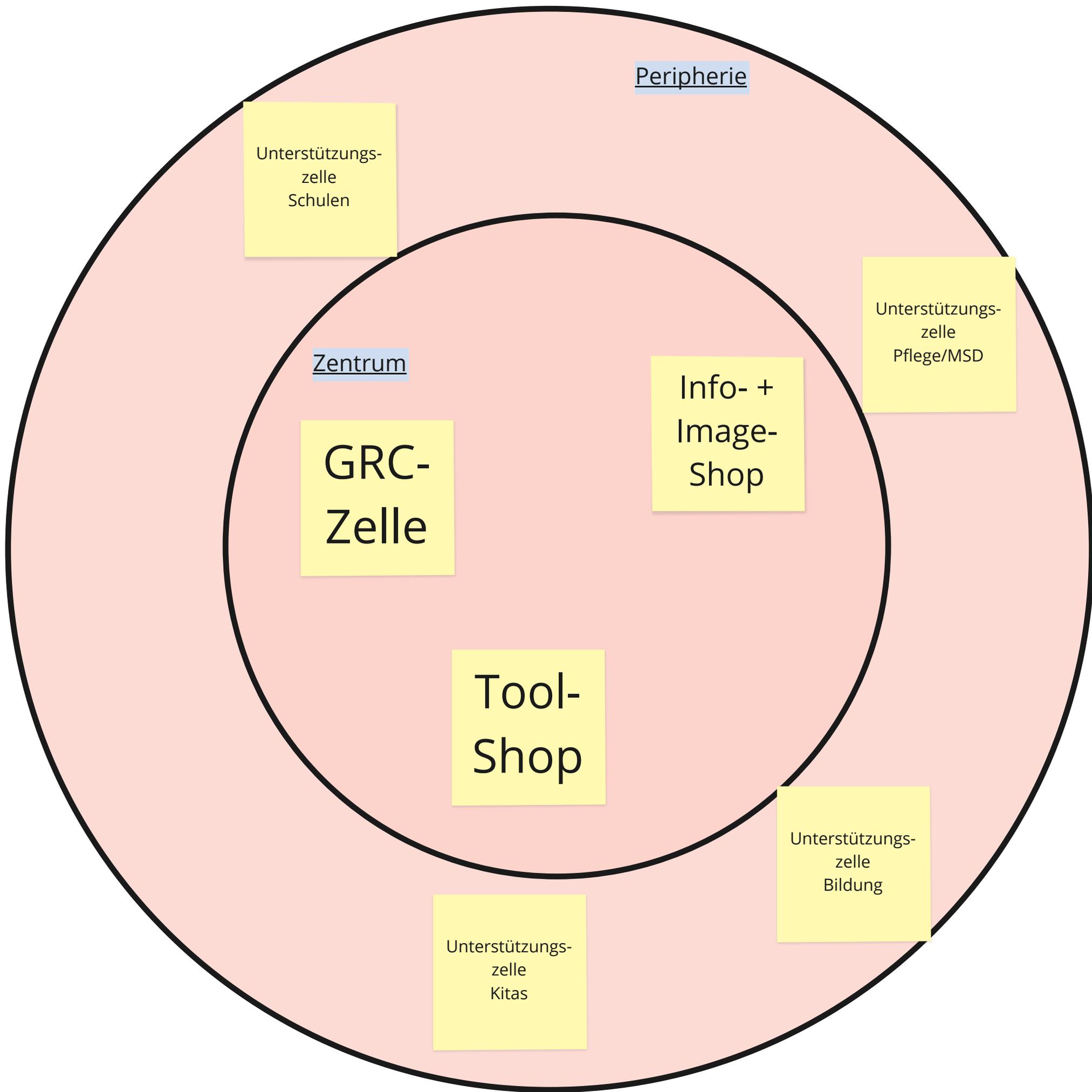
Aufteilung  
1. nach Leistungen (!):  
es braucht vier Zellen (am Beispiel MSD):  
1. Objektreinigung  
2. Alltagsbegleitung mit Krankenhausverhinderungspflege  
3. hauswirtsch. Verrichtungen über Entlastungsleistungen  
4. hauswirtsch. Verrichtungen über Pflegegrad  
oder 2  
Kombination von MSD (ca. 30 Kolleg:innen) und Pflege (ca. 12 Kolleg:innen):  
Frage: Kunden aus einer Hand bedienen? Beispielsweise nach Gebieten und Kunden  
Frage: Wie können wir Vertretungen aufrechterhalten? Idee: Vertretung muss in jeder Zelle mit drin sein und Vertretung muss zwischen den Zellen organisiert werden (Vertretung wird verrechnet)

Aufteilung (am Beispiel Kitas):  
nach Leistungen und / oder nach Bildungsauftrag, bspw. Zelle f. Gesundheit  
Kitaübergreifend

3. Die für das Gelingen des Mini-Unternehmens erforderlichen Funktionen definieren

4. Die Rollenkonfiguration aller Mitglieder der Zelle definieren

5. Leitlinien für das Miteinander innerhalb der Zelle und zwischen den Zellen definieren



Peripherie

Unterstützungszelle  
Schulen

Unterstützungszelle  
Pflege/MSD

Zentrum

GRC-Zelle

Info- +  
Image-  
Shop

Tool-  
Shop

Unterstützungszelle  
Bildung

Unterstützungszelle  
Kitas